3°. che il luogo della sua disparizione fu a SO. alla distanza di circa 47° dal meridiano.

Fu veduta questa meteora anche a Milano, come pure in tutto il Piemonte e nella vicinanza di Genova. Nella quale ultima città si udì anche l'accompagnamento di alcune detonazioni, e la direzione fu pure da Est all' Ovest; però taluno mi disse che chi vide il fenomeno si trovava rivolto al Nord. A Sorza dicono d'aver veduto passare contemporaneamente tre corpi luminosi; in altri paesi dicono d'averne veduti tre.

Bestimmung analytischer Gleichungen für die Seiten von Kegelschnitts-Vielecken und Anwendung derselben.

Von **Guido Härtenberger** in Innsbruck.

(Mit III Tafeln.)

(Vorgelegt durch das w. M. Herrn Prof. Petzval.)

Um für ein einem Kegelschnitte eingeschriebenes Polygon von beliebiger Seitenzahl ein System analytischer Gleichungen zu bekommen, kann man so verfahren:

Der gegebene Kegelschnitt habe die Gleichung: $y^2 = 2px + qx^2$. Anstatt nun die Curve durch diese Gleichung II. Grades zu charakterisiren, kann man die Punkte der Krummen durch ein System zweier linearer Gleichungen bestimmen und sagen:

Die Punkte des Kegelschnittes bilden immer den Durchschnitt zweier Geraden, welche bezüglich der Veränderlichkeit ihrer Lage an ein bestimmtes Gesetz gebunden sind.

So kann die Gleichung: $y^2 = 2px + qx^2$ durch folgende zwei lineare ersetzt werden: 1) $y = ux$, 2) $y = \frac{2p + qx}{u}$. Der Coëfficient u bedeutet eine zwischen $+\infty$ und $-\infty$ willkürliche Zahlengrösse, welche eben die Veränderlichkeit der Lage der durch diese zwei Gleichungen repräsentirten Geraden involvirt. Diese Veränderlichkeit ist keine absolute, sondern eine beschränkte, weil blos ein Coëfficient jener zwei Gleichungen variabel gedacht wird.

Sind ξ und η die Coordinaten des Durchschnittspunktes der zwei Geraden, so ist: $\eta = u\xi$ und $\eta = \frac{2p + q\xi}{u}$. Diese beiden Gleichungen multiplicirt geben: $\eta^2 = 2p\xi + q\xi^2$, d. h. der Durchschnittspunkt ist ein Punkt des Kegelschnittes.